



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.01.2008

**AN/0189/2008**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	04.03.2008

**Unterstützung für Kölner Familien**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 4. März 2008 aufzunehmen:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Instrumentarium zur Unterstützung und Begleitung der Kölner Familien nach dem Dormagener Modell zu entwickeln, um Vernachlässigung und Verwahrlosung in den Familien sowie der Kriminalisierung Jugendlicher vorzubeugen.

Begründung:

Die Meldungen über vernachlässigte Kinder nehmen auch in Köln dramatisch zu. Nach Meinung der Fraktion pro Köln reichen die existierenden Frühwarnsysteme offensichtlich nicht aus. Die Verwaltung sollte daher das sogenannte Dormagener Modell auf Köln übertragen. In Dormagen besuchen Sozialarbeiter Familien mit einem Neugeborenen. Im Gepäck haben sie ein Begrüßungspaket mit Informationen zur Entwicklung von Kindern und Angeboten vor Ort. Der Besuch soll den Kontakt zwischen Eltern und der Stadt fördern und dazu beitragen, den Schutz unserer Kinder zu verbessern.

gez. Manfred Rouhs